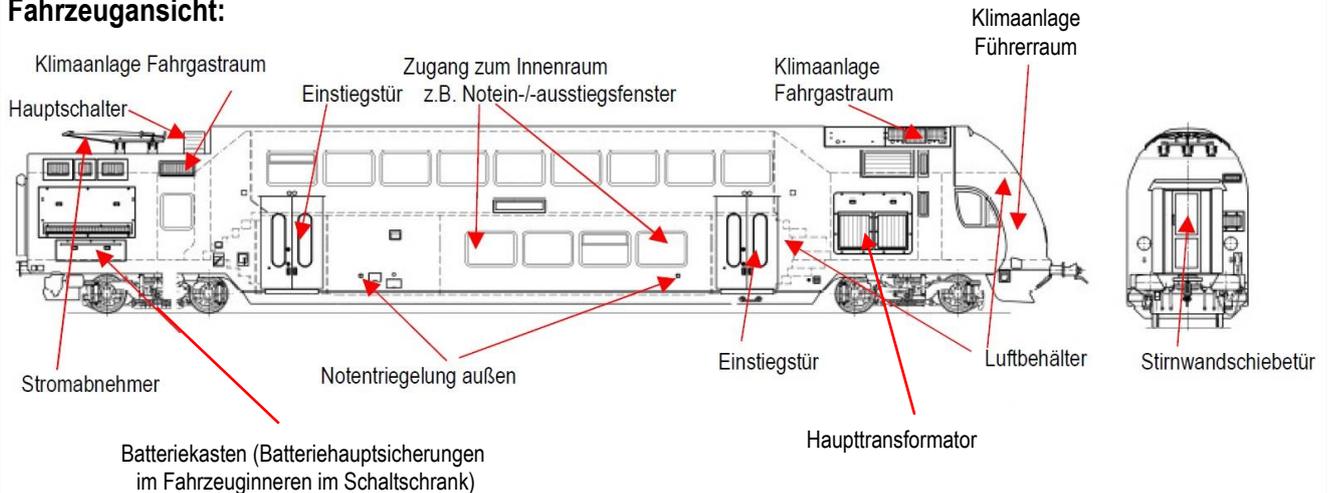


### 1. Fahrzeugaufbau

#### ■ Fahrzeugansicht:



#### ■ Material der Wagenwände und des Daches:

Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung und Isolierung, Bugmaske: GFK

#### ■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Bei einem Brand in den Schaltschränken erfolgt der Zugang durch entsprechend zu öffnende Türen.

Verschlussmechanismen: Vierkant-Schließung und Stangenscharniere.

Hinweis: Im Falle eines Brandes im Schaltschrank der Batteriehaupsicherungen ist bei erforderlicher Öffnung der inneren oder äußeren Schaltschranktür die zusätzliche Gefahr einer beschleunigten Brandentwicklung durch die schlagartige Sauerstoffzufuhr zu berücksichtigen.

### 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

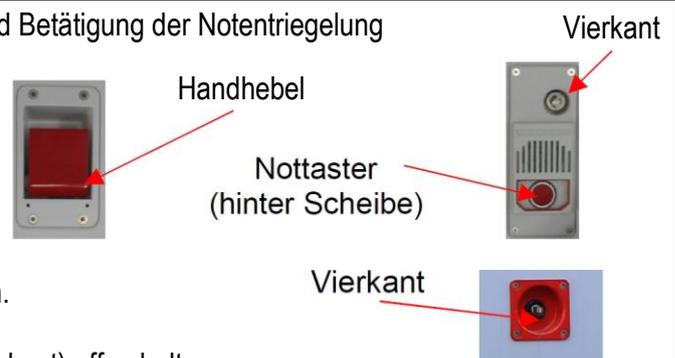
#### ■ Türen: Einstiegtür - Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung

Von innen:

1. Notschalter (Vierkant) betätigen oder Scheibe einschlagen und Nottaster drücken.
2. Handhebel ziehen.
3. Tür von Hand verschieben.

Von außen:

1. Vierkant neben Einstiegtür in Pfeilrichtung betätigen.
2. Tür öffnet bzw. Tür von Hand verschieben.
3. Geöffnete Tür ggf. durch Betätigung Notschalter (Vierkant) offen halten.



Stirnwandschiebetür: Am Wagenende 2 ist eine Stirnwandschiebetür angeordnet.

Die verschlossene Stirnwandschiebetür kann (nachdem das Übergangsblech heruntergeklappt wurde) mittels Vierkant geöffnet werden.

#### ■ Notausstiege: Alle Fahrzeugaußentüren dienen im Notfall als Notausstiege.

#### ■ Notausstiegsfenster:

Einzelne Fenster im Unterstock sind als Notaus- und Noteinstiegsfenster ausgeführt.

Kennzeichnung mit Einschlagpunkt von innen und außen (roter Punkt mit weißen Rand).



Werkzeug: von außen mittels Feuerwehraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe; von innen mittels Nothammer.

■ **Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:**

Seitenwandstärke 50 bis 60 mm: Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen (2 mm) und Isolation GFK-Formteile oder Dekorplatten innen (3 bis 5 mm)

Achtung: Eindringen durch Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke ist sehr zeitaufwendig!

**3. Gefahren durch elektrischen Strom**

■ **Hochspannung: Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein.**

Senken des Stromabnehmers durch Betätigung des Not-Aus-Schlagtasters am Führertisch im Führerraum.

Im Bereich der Energieanlagen ist trotz Abschaltung der Spannung noch mit hohen Restspannungen durch Kondensatoren zu rechnen.

Achtung:

Die Erdung des Fahrzeuges erfolgt nur durch eingewiesenes Fachpersonal!

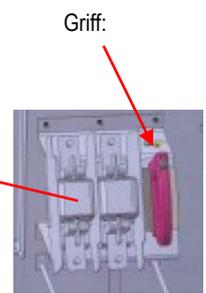


■ **Zugsammelschiene 1000V AC:**

Versorgungsleitung im Fahrzeug für elektrische Verbraucher vorhanden, welche 1000V AC Spannung führt.

■ **Batteriespannung 24V DC:**

Der Batterie Hauptschalter ist durch 2 Batterie Hauptsicherungen ausgeführt. Diese sind im Schaltschrank, im Fahrzeuginneren hinten rechts, angeordnet (siehe auch Fahrzeugansicht Abschnitt 1). Zum Abziehen der beiden Batterie Hauptsicherungen wird der rechts daneben angeordnete Griff auf die Batterie Hauptsicherungen aufgesetzt und diese damit abgezogen. Das Ziehen der Batterie Hauptsicherungen darf nur mit diesem Spezialwerkzeug und entsprechenden Schutzhandschuhen erfolgen!



Hinweis:

Im Falle eines Brandes im Schaltschrank der Batterie Hauptsicherungen kann alternativ zum Abziehen der Batterie Hauptsicherungen die äußere Abdeckklappe des Batterie Kastens, welcher zum Fahrzeuginneren dicht geschweißt ist, entfernt werden. Nach dem Trennen der Verbindungskabel können die Batterietröge komplett herausgezogen werden.

**4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien**

■ Die Werkstoffauswahl erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben der DIN5510-2:2009-05 sowie EN 45545.

**5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase**

| Ort   | Inhalt / Stoff   | Mengenangabe     | Besonderheiten  |
|---|--|------------------|---|
| Batteriekasten                                  | verdünnte Schwefelsäure/ Gel<br>UN-Nr. 1830                | bis zu 100 Liter | Wassergefährdungsklasse:1<br>Im Brandfall: Atem- und Säureschutz,<br>Explosionsgefahr |
| Druckluftbehälter                               | Druckluft, max.10 bar                                      | mehrere Behälter | Im Brandfall können die Luftbehälter bersten.   |
| Klimaanlage, 3 Anlagen im Dachbereich           | Kältemittel R134a  | je unter 20 kg   | Wassergefährdungsklasse:1<br>nicht toxisch  |
| Transformatoröl                                 | Esteröl  | 795 Liter        | Brennpunkt über 300°C   |
| Stromrichter                                    | Antifrogen N   | 60 Liter         |   |
| Spurkranzschmierung                             | div. Schmiermittel   | 10 Liter         |   |
| Radsatzgetriebe                                 | Klübersynth GE 75 W 90                                     | 4 x 4,3 Liter    |   |
| Bogenzahnkupplung<br>Fahrmotor/ Radsatzgetriebe | Shell OMALA S4 GX<br>460 74-536 oder<br>Shell Omala HD 460 | 8 x 0,4 Liter    |   |